

Beschlussvorlage

Amt:	Abteilung IV	Datum:	20.12.2021
Bearbeiter:	Anke Emken	Vorlage Nr.:	2021/059

Beratungsfolge	Status	Termin	Behandlung
Ordnungs- und Feuerschutzausschuss	Ö	12.01.2022	Vorberatung
Verwaltungsausschuss	N		Entscheidung

Betreff:

Antrag der CDU-Fraktion auf Ausbau der Standorte von Notrufkästen und Defibrillatoren im Gemeindegebiet

Schilderung der Sach- und Rechtslage

Die CDU-Fraktion hat mit Schreiben vom 20.09.2021 beantragt, den Bestand an öffentlich zugänglichen Notrufsäulen bzw. Notrufkästen mit Defibrillatoren für Laien im Gemeindegebiet auszubauen und sinnvolle Standorte sowie die Ausstattung seitens der Verwaltung prüfen zu lassen. Die Anschaffung durch Vereine sollte auf Antrag finanziell unterstützt werden.

Der Antrag wurde durch den Verwaltungsausschuss dem Ordnungs-, Feuerschutz- und Sozialausschuss (jetzt Ordnungs- und Feuerschutzausschuss) zugewiesen.

Im Gemeindegebiet gibt es zur Zeit folgende Standorte:

- Rathaus (Innenbereich; nur zugänglich innerhalb der Öffnungszeiten)
- Erlebnisbad (Innenbereich; nur zugänglich innerhalb der Öffnungszeiten)
- Sportplatz Hilgenholter Straße (Innenbereich; nur zugänglich während der Nutzung der Sportanlage)
- Feuerwehrgerätehaus Grabstede (Außenbereich; jederzeit zugänglich)
- Steinhausen beim Seefahrerdenkmal (Außenbereich; jederzeit zugänglich)
- Evang.-luth. Gemeindehaus (Innenbereich; ein Schlüssel befindet sich u.a. in der Kirche)

Bezüglich sonstiger Standorte bei privaten Organisationen haben verschiedene Anfragen zu keinem abschließenden Ergebnis geführt. Antworten kamen von den beiden am Ort

befindlichen Apotheken. Diese haben ergeben, dass dort kein Defibrillator vorgehalten wird.

Defibrillatoren können unstrittig Leben retten. Jedes Jahr erleiden mehr als 100.000 Menschen einen plötzlichen Herzstillstand. Eine Verzögerung der Wiederbelebensmaßnahmen verringert die Überlebenschance erheblich. Irreversible Hirnschäden sind sehr wahrscheinlich, sofern nicht nach wenigen Minuten mit einer Herzdruckmassage begonnen wird. Die von Laien nutzbaren Defibrillatoren sind so konzipiert, dass der Nutzer genau angeleitet wird. Das Gerät ermittelt eigenständig die Körperwerte des Patienten und passt die Stromstöße in der passenden Stärke an. Somit muss kein Anwender Sorge tragen, etwas falsch zu machen und dem Patienten mehr zu schaden als zu helfen.

Die möglichst flächendeckende Ausstattung der Gemeinde wäre daher sinnvoll. Dabei wäre den jederzeit zugänglichen Geräten natürlich eindeutig der Vorzug zu geben, auch wenn ein Diebstahl oder auch Zerstörung durch Vandalismus nicht vollumfänglich ausgeschlossen werden können.

Neben den oben genannten Standorten, bei denen möglicherweise auch eine Änderung des Zugangs möglich wäre, würden sich nach Ansicht der Verwaltung folgende Platzierungen anbieten:

Dorfgemeinschaftshäuser jeweils in Osterforde und in Bockhornerfeld, in Grabstede im Bereich Schule/Kindergarten/Sportplatz, in Bredehorn in der Nähe des Stiner Kroogs sowie an zentraler Stelle in Ellenserdammersiel, ggf. direkt in Bockhorn zusätzlich im Bürgerhaus.

Die Kosten für die Beschaffung eines Defibrillators belaufen sich auf ca. 1.650,00 € inkl. MWSt. Sollen die Geräte außen an einem Gebäude oder einer Vorrichtung angebracht werden, um frei zugänglich zu sein, ist ein Outdoorkasten erforderlich, durch den auch eine angemessene Temperatur (Heizplatte und Lüftung) gewährleistet wird. Die Sicherung erfolgt in der Regel dadurch, dass der Kasten nur mittels eines Schlüssels geöffnet werden kann, der hinter einer Glasscheibe aufbewahrt wird. Der Zugriff erfolgt mit einem kleinen Hammer (ähnlich Feueralarm). Die Kosten für einen Kasten betragen ca. 510,00 €. Für ein frei zugängliches Gerät würden sich somit insgesamt Beschaffungskosten in Höhe von 2.100,00 bis 2.200,00 € ergeben.

Alternativ ist auch die Unterbringung des Geräts in einem Notrufofen möglich. In diesem Fall könnte die Notrufzentrale den Zugang zum Gerät selbst steuern.

Damit Defibrillatoren jederzeit einsatzbereit sind, sind seit 2017 alle 2 Jahre sicherheitstechnische Kontrollen vorgeschrieben. Die Kosten belaufen sich jeweils auf ca. 105,00 € bzw. ca. 175,00 €, wenn ein Leihgerät gestellt wird.

Eine Förderung ist grundsätzlich durch LEADER möglich. Seitens des Vereins „Aktion-gegen-Herzflimmern e.V.“ wurde bereits 2020 in Zusammenarbeit mit LEADER eine Förderung der Ausstattung von Orten im südlichen Friesland beantragt und umgesetzt. In diesem Zusammenhang erhielt auch die Ortswehr Grabstede ihren Defibrillator. Allerdings wären Fördermittel im Rahmen von LEADER erst wieder im Jahr 2023 abrufbar.

Der Vorschlag der Verwaltung wäre, dennoch zunächst einen Antrag beim LEADER-Projekt zu stellen, um ggf. auch für später Fördermittel zu sichern. Dies sollte möglichst in enger Zusammenarbeit mit dem Verein „Aktion-gegen-Herzflimmern.e.V.“ geschehen.

Unabhängig von einer Förderung könnten die bereits vorhandenen Geräte im Rathaus und im Schwimmbad zu Außengeräten umgerüstet werden.. Für die Geräte beim Sportplatz bzw. im Ev.luth. Gemeindehaus könnten Gespräche mit dem BVB bzw. mit der Kirchengemeinde geführt werden, ob von dort eine Verlagerung der Geräte nach außen in Betracht gezogen werden könnte.

Zusätzlich sollte unabhängig von einer Förderung eine Ausstattung in den Ortschaften überlegt werden, die bislang über kein Gerät verfügen (Osterforde, Bockhornerfeld, Bredehorn, Ellenserdammersiel mit dem Groden). Zusätzliche Beschaffungen für Grabstede (Sportplatz) oder für Bockhorn (Bürgerhuus) könnten geplant werden, wenn eine Förderung zugesagt wird.

Im Falle des Ausbaus – egal in welcher Form – sollte sowohl über die Homepage als Dauereintrag als auch regelmäßig über Kurzhinweise in den Printmedien über die Standorte informiert werden. Zusätzlich sollten an zentralen Orten Hinweisschilder angebracht werden.

Finanzielle Auswirkungen

Die Verlegung der innen befindlichen Geräte würde jeweils ca. 510,00 € kosten, also in den 2 genannten Fällen der Gemeinde insgesamt ca. 1.020,00 €.

Im Falle der Neubeschaffung für 4 weitere Standorte würden sich Kosten in Höhe von jeweils ca. 2.200,00 € ergeben, also insgesamt ca. 8.800,00 €.

Die gesamten Kosten würden sich bei einer Umsetzung des Beschlussvorschlags auf ca. 9.820,00 € belaufen. Hinzu kämen jährliche Kosten für die Wartungen.

Haushaltsmittel sind im aktuellen Haushalt nicht eingeplant.

Eine mögliche Beteiligung einer Umrüstung der Geräte beim Sportplatz und im Ev.luth. Gemeindehaus wurde zunächst nicht in die Kostenberechnung einbezogen.

Beschlussvorschlag

Die Verwaltung wird beauftragt, über das LEADER-Projekt einen Förderantrag für die Bezuschussung des Ausbaus der Standorte von Defibrillatoren zu stellen.

Unabhängig von einer Bezuschussung soll Folgendes veranlasst werden:

Die Defibrillatoren im Rathaus und im Erlebnisbad werden nach außen verlagert und entsprechend aufgerüstet.

Mit dem BV Bockhorn und der Ev.luth. Kirchengemeinde soll geklärt werden, ob die beim Sportplatz und im Ev.luth. Gemeindehaus vorhandenen Defibrillatoren nach außen verlagert werden können.

Für die Ortschaften Osterforde, Bockhornerfeld, Bredehorn und Ellenserdammersiel sollen Defibrillatoren beschafft werden, die im Außenbereich angebracht werden. Die Standorte sollen bei den Dorfgemeinschaftshäusern bzw. in der näheren Umgebung des Stiener Kroogs und an einem zentralen Platz in Ellenserdammersiel sein.

Über verschiedene Medien wird auf die Standorte hingewiesen.

Krettek
Bürgermeister
Anlagen

Antrag der CDU-Fraktion